

# Wie viele Nachmittage bei halber Stelle?

Beitrag von „Trantor“ vom 18. November 2014 08:38

## Zitat von tina40

Nee - die Steuerlast ist nicht immer gleich, sonst wäre das ganze System ja völlig unsinnig. 😊 Kann sein, dass das bei euch zutrifft, aber mit I hatte ich definitiv weniger.

Doch, abzüglich individueller Absetzungsmöglichkeiten und unter Einbeziehung des Ehegattensplittings (das aber nur wirkt, wenn beider Ehepartner unterschiedlich viel verdienen).

## Zitat

### Tarifzonen

Der Einkommensteuertarif besteht aus fünf Tarifzonen, die die Steuerbetragsfunktion festlegen § 32a Abs. 1 S. 2 EStG. Eine genauere Analyse der mathematischen Formeln im Einkommensteuertarif 2014 liefert Folgendes:

#### Tarifzone 1 (Nullzone)

Ist das zu versteuernde Einkommen (zvE) pro Jahr nicht höher als 8.354 €, fällt keine Einkommensteuer an (Grundfreibetrag). Für Verheiratete verdoppelt sich dieser Freibetrag auf 16.708 € wegen des Ehegattensplittings.

#### Tarifzone 2 (Progressionszone 1)

Erst wenn das (abgerundete) zvE 8.354 € (Ledige) bzw. 16.708 € (Verheiratete) übersteigt, fällt Einkommensteuer an. Im Eingangsbereich der Tarifzone 2 gilt ein Grenzsteuersatz von 14 % (Eingangssteuersatz). Danach steigt der Grenzsteuersatz bis zu einem zvE von 13.469 € linear auf rund 24 % an. Der Grenzsteuersatz steigt somit in dieser Zone je 1.000 € zusätzliches Einkommen um rund 1,95 Prozentpunkte. Bei Verheirateten liegt der Einkommenseckwert bei 26.938 €, weshalb hier der Anstieg des Grenzsteuersatzes nur 0,975 Prozentpunkte je 1000 € Einkommenszuwachs beträgt.

#### Tarifzone 3 (Progressionszone 2)

Ab einem zvE von 13.470 € (Ledige) bzw. 26.940 € (Verheiratete) bis zu 52.881 € bzw. 105.762 € steigt der Grenzsteuersatz dann ebenfalls linear, aber nicht mehr so steil wie

in Tarifzone 2, von 24 % bis auf 42 % an. Der Grenzsteuersatz steigt somit in dieser Zone je 1.000 € zusätzliches Einkommen bei Ledigen um rund 0,46 Prozentpunkte und bei Verheirateten um rund 0,23 Prozentpunkte.

#### Tarifzone 4 (Proportionalzone 1)

Ab einem zvE von 52.882 € (Ledige) bzw. 105.762 € (Verheiratete) bleibt der Grenzsteuersatz konstant bei 42 %; d. h. von jeweils 1000 Euro, um das sich das zvE in dieser Zone erhöht, wird eine Steuer von 420 € fällig.

#### Tarifzone 5 (Proportionalzone 2)

Ab einem zvE von 250.731 € (Ledige) bzw. 501.462 € (Verheiratete) beträgt der Grenzsteuersatz 45 % (Spitzensteuersatz), d. h. von jeweils 1000 Euro, um das sich das zvE in dieser Zone erhöht, wird eine Steuer von 450 € fällig. Diese zweite Proportionalzone wurde ab 2007 hinzugefügt und oft populistisch als Reichensteuer bezeichnet.

Alles anzeigen

Um den Unterschiedsbetrag von 3/5 und 4/4 rauszubekommen, musst man natürlich eine Steuererklärung machen. Und in manchen Fällen (wie bei mir) ist auch die getrennte Veranlagung günstiger.